

Vd  
1164

III, 76

1 gl.

III, 76.

5  
Gewisse und umständliche Nachricht /

Von dem

Key Bender

Zwischen denen Türcken und Moscovittern vor-  
gefallenen blutigen

48  
**Haupt=Streffen /**

Worbey zugleich

Eine ausführliche Wissa /

10.  
Was so wohl von denen disfalls unglücklichen  
Moscovittern auff der Wahlstadt blieben / er-  
sossen und gefangen genommen;

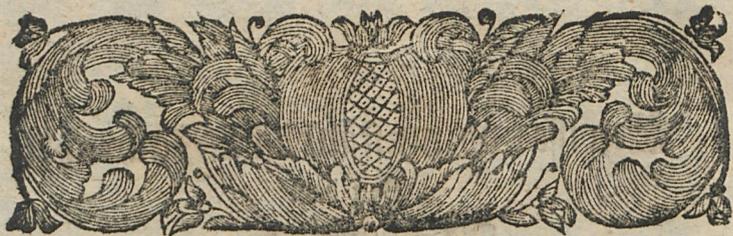
Als auch

Was Gegentheils von denen Türcken / Schwed-  
den und Tartern todt geblieben und blesfi-  
ret worden.

---

---

Im Jahr 1711.



**N**dem so gleich sichere und umständliche Nachricht von dem unweit Bender zwischen denen Türcken und Moscovittern vorgefallenen hefftigen Treffen einläufft / welche nicht allein / die jetzt erwehnte Bataille und den empfindlichen Verlust derer letztern / jedoch nicht in einer so Zahlreichen Summa als anfangs ohne Zweifel aus einiger Ubereilung / welches bey dergleichen Merckwürdigkeiten durch geschwindes Schreiben sich leichtlich ereignen kan / alles Widersprechens ohngeachtet würcklich bekräftiget / sondern auch über dieses eine nochmalige veritable Liesta / was so wohl von denen vor diesesmahl höchst unglücklichen Moscovittern todt und gefangen / als auch andern theils von denen Türcken / Schweden und Tartern todt blieben und blesiret worden / mit angehänget ist. Da nun solches von hoher und zuverlässiger Hand sich her nennet / auch sonderlich mit letztern Brieffen von Lemberg / anderer hier zu  
ge:

geschweigen / bestärcket wird / wie die allda sich auffhaltende Magnaten durch einen Expressen aus Podolien Zeitung in Polnischer Sprach auff 27. Bozen lang von diesem Haupt-Treffen empfangen; als hat man solche umständliche und unverwerffliche Nachricht / wie sie nemlich aus den Königl. Schwedisch. Türckisch. Tartarischen Haupt Quartier bey Rosnoch am Niester eingelauffen hiermit jedermänniglichen mittheilen wollen.

Als nemlich der Moscovittische General Feld-Marechal Czeremetoff 2. Regimentern Dragoner Ordre gegeben / daß selbige mit allem Fleiß recognosciren solten / was etwa vor Trouppen bey der von denen Schweden geschlagenen Schiff-Brücken anzutreffen wären. Diese auch der gegebenen Ordre zu Folge allda angelanget / und weiter niemand als nur wenige Regimente Fuß-Volcks benebst einigen auff zwey Bolwercken und Batterien gepflanzte Canonen angetroffen / haben sie solches also / wie sie es befunden / gedachten commandirenden General hinterbracht. Worauff dieser 2. Regimente Granadiers anrücken ließ um die Brücke zuerobern / welches ihnen denn auch in so weit geglückt / daß sie solche / ob wohl die Türcken scharff darauff geschossen / nach einem 2. stündigen scharffen Gefechte erobert / darbey aber weiter nichts als nur 3. Marquetters von denen Schweden gefangen bekommen / welche einhelliglich aussageten / wie daß bey denen

Türcken / Schweden und Tartern großer Allarm worden sey / nachdem sie in Erfahrung gebracht / daß die Moscowittische Haupt-Armee gesonnen sey sich der Stadt Bendern zu nahen und solche formaliter zu belagern / gestalten denn in solchem Ort / vor jeso sehr schlechte Garnison vorhanden wäre / und also / woferne eine starcke Armee davor rücken und von derselben angegriffen werden solte / bald erobert werden könte. Die bereits glücklich (obwohl vor sie selbst unglücklich) eroberte Schiff-Brücke / und derer Türcken vermeynte und verstellte Flucht machte denen Rußen einen Muth und verursachte endlich so viel / daß mehr erwehnter General Feld-Marechal Ezeremetoff resolvirete / den 14. Junii styl. vet. 40. Regimenten Cavallerie und 30. Regimenten Infanterie gegen Bendern marchiren zu lassen. Nachdem nun diese etliche Meilen in der Türcken Gebiet eingedrungen waren / ließ sich darauff den 15. Junii die Türkische Armee gegen den Moscowittischen lincken Flügel sehen / und reizete solche zu einer Baraille, worzu dann auch so gleich von denen Türcken durch einige Canon-Schüsse das Zeichen gegeben wurde. Bald hierauff zeigten sich auch einige Schwedische Regimenten Cavallerie, welche gerades Weges auff derer Moscowitter lincken Flügel loß giengen; Hiernächst folgte die Schwedische Infanterie um die Cavallerie zu secundiren / welche dann mit Cartetschen und  
Hau-

Haubtzen unauffhörlich unter die Moscovitter spie-  
 leten / und dieselben ebenfalls vigoureusement an-  
 griffen / auch dabey so glücklich waren / daß der  
 Moscovittische rechte Flügel zu weichen anfieng ;  
 Als solches die Türcken sahen / ließen sie von ihrer  
 Armee gleichsam einen Creiß schliessen / damit sie  
 dißfalls nicht nach der Brücken kommen könten.  
 Gleich hinter denen Schweden kamen die Tartarn  
 her und fiengen an den Feind mit den Sebel in der  
 Faust anzugreifen / brachen durch und brachten die  
 Moscovitter in völlige Flucht / daß also biß 20000.  
 Mann geblieben / und bey 10000. im Niester er-  
 foffen / die übrigen aber sich alle gefangen geben  
 müssen. Was Gegentheils auff Schwedischer und  
 Türckischer Seiten vermisset worden / soll sich auff  
 8000. Mann belauffen / von welchen allen in der  
 herbey kommende Lista zur gnüge nachzusehen.

## L i s t a

Derer auffm Plas gebliebenen Moscovitter

- |     |                                    |      |        |
|-----|------------------------------------|------|--------|
| 1.  | General Major Lieutenant Chamburg. |      |        |
| 1.  | General Major Coruphell.           |      |        |
| 1.  | General Weißbach.                  |      |        |
|     | = = Wiedemann.                     |      |        |
|     | = = Köne.                          |      |        |
| 12. | Obristen.                          |      |        |
| 18. | Obrist-Lieutenants.                | )( 3 | 10. Ma |

10. Majors.  
48. Capitains / Lieutenants und Cornets.  
20000. Gemeine.
- 

Summa 2000091 todt gebliebene Moscovitter.  
Gefangen haben sich ergeben.

3. Generals Majors / als Harta / Joise und  
Luphell.  
9. Obristen.  
7. Obrist-Lieutenants.  
12. Majors.  
54. Capitains / Lieutenants und Cornets.  
8760. Gemeine.
- 

Summa 8845. gefangene Moscovitter.

Worbey noch dieses zu gedencfen / daß diese Gefangene Moscovitter alsbald als Kriegs-Gefangene Slaven nach Constantinopel dem Groß-Sultan überschicket worden.

Von denen Türcken sind todt gefunden worden.

1. Vice-Bassa von Heppo.  
20. Andere hohe Officiers.  
4900. Gemeine.
- 

Summa 4921. todt gebliebene Türcken.

Von denen Tartern sind todt blieben.

1. Hospodar.

18. Andere hohe Officiers.  
2620. Gemeine.

---

Summa 2639. todte Tartern.

Von denen Schweden sind todte.

3. Obrist-Lieutenants / als : Kruse / Alvenbail/  
und Wrangel.
  2. Majors / als Cronstädt und Hamilton.
  450. Gemeine / nebst noch 4. Capitains und Lieu-  
tenants / und noch 6. Cornets.
- 

Summa 465. todte gebliebene Schweden.

4921. " " " Türcken.  
2639. " " " Tartern.

---

Summa 8025. todte Schweden / Türcken und  
Tartern.

Bleßirte Schweden.

2. Generals Kiowski und Schulz.
1. Obrist-Lieutenant.

Von den Westen Gothen:

4. Obristen / als Nuseth / Schinaostij / Roth  
und Welling.
  4. Majors / als Steckelberg / Trap / Cohorsky  
und Reventlau.
  3. Capitains / 4. Lieutenants / 6. Cornets.
  300. Gemeine.
- 

Summa 324: bleßirte Schweden und Gothen.

Bleß

**Blesirte Türcken.**

- 2. Bassen.
- 18. Hohe Officiers.
- 150. Gemeine.

---

**Summa 170. blesirte Türcken.**

**Blesirte Tartern.**

- 2. Hospobars.
- 12. Officiers.
- 500. Gemeine.

---

**Summa 514. blesirte Tartern.**

170. = = Türcken.

324. = = Schweden.

---

**Summa 1008. blesirte Tartern / Schweden und Tartern.**



Pon Vd 764/8<sup>o</sup>



D

m.f







Beweise und umständliche Nachricht /

Von dem

Key Kender

Zwischen denen Türcken und Moscovittern vor-  
gefallenen blutigen

**Haupt=Strecken /**

Worbey zugleich

Sine ausführliche **Wista /**

Was so wohl von denen disfalls unglücklichen  
Moscovittern auff der Wahlstadt blieben / er-  
soffen und gefangen genommen;

Als auch

Was Gegentheils von denen Türcken / Schwed-  
den und Tartern todt geblieben und bles-  
ret worden.

---

---

Im Jahr 1711.